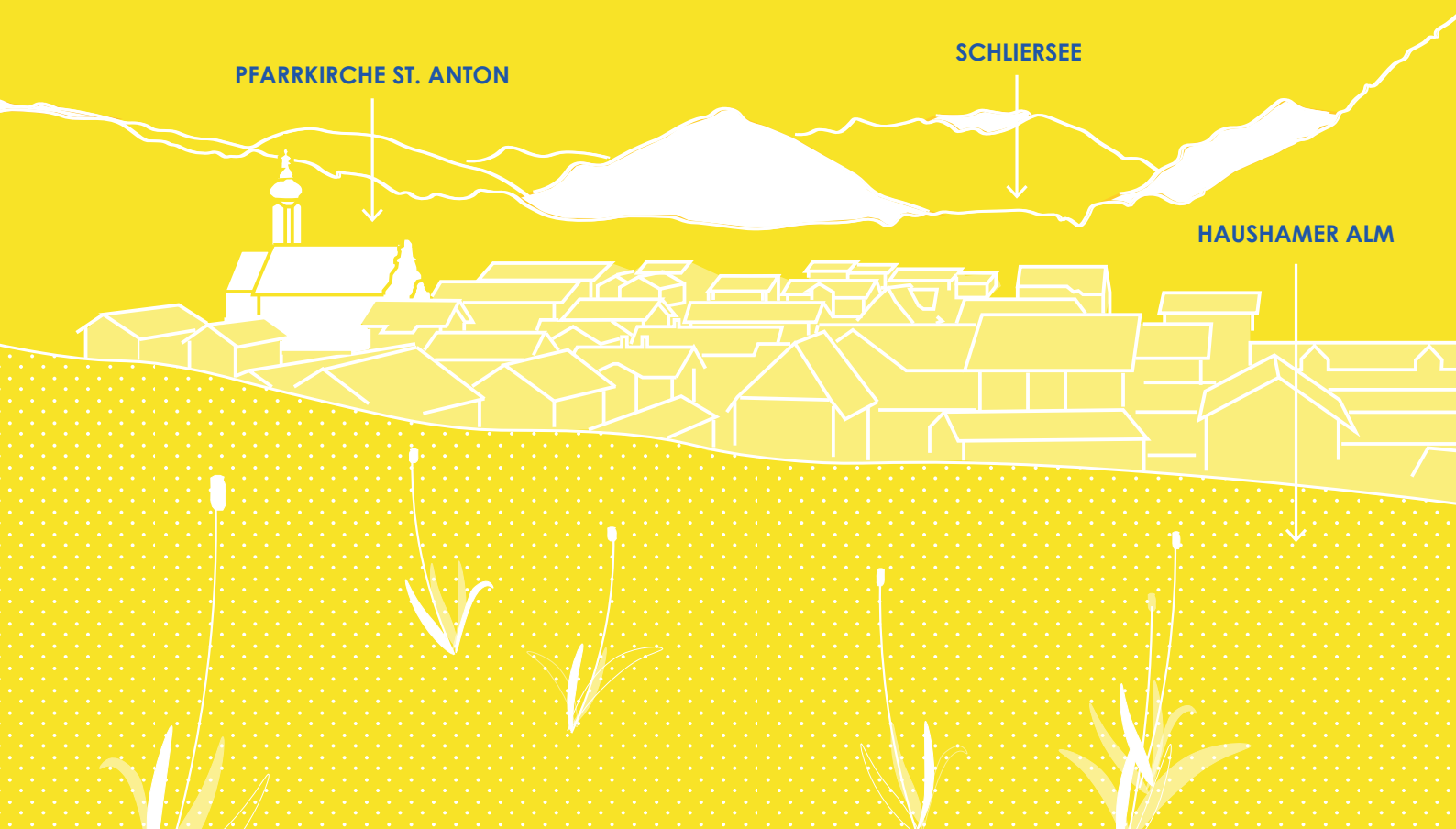


# ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

**INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT**

**DER GEMEINDE HAUSHAM**

Dokumentation der Zweiten Öffentlichen Beteiligung  
vom 25. Oktober 2022



## IMPRESSUM

Auftraggeberin:



GEMEINDE HAUSHAM

### **Gemeinde Hausham**

Schlierseer Straße 18  
83734 Hausham

Vertreten durch:

Jens Zangenfeind, 1. Bürgermeister

Fachliche Betreuung:

Natalia Grill, Technisches Bauamt

Auftragnehmerin:

**DRAGOMIR  
STADTPLANUNG**



### **DRAGOMIR STADTPLANUNG GmbH**

Nymphenburger Straße 29  
80335 München

Das Entwicklungsgutachten wird durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

## **Dokumentation der Beteiligungswerkstatt in Hausham vom 25. Oktober 2022**

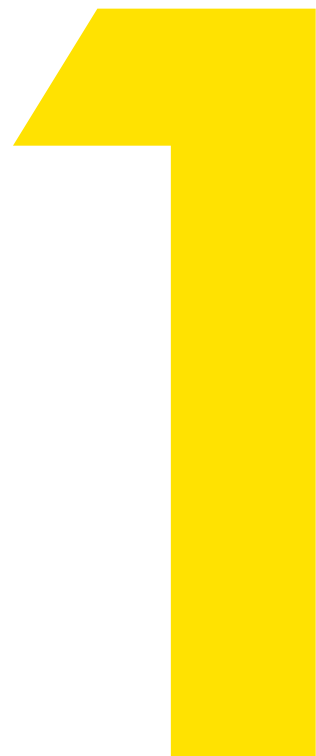
### Inhaltsverzeichnis

<b>1. Beteiligungskonzept</b>	5
<b>2. Präsentation</b>	9
Art und Ziel des Planungsprozesses	11
Rückblick Einbindung Bürger:innen	18
Vorbereitende Untersuchungen	13
Handlungsfelder und Ziele	21
Entwicklungskonzept	25
Detailskizzen	27
Rahmenplan, Maßnahmen und Detailausschnitte	29
Ausblick	31
<b>3. Impressionen</b>	33
<b>4. Auswertung der Beteiligung</b>	37





# Beteiligungskonzept



# BETEILIGUNGSKONZEPT

Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) stellt die Öffentlichkeitsbeteiligung einen wichtigen Baustein des Planungsprozesses dar. Ziel dieser zweiten Beteiligungen war es, die Bürger:innen erneut am Planungsprozess zu beteiligen, über den aktuellen Stand der Planung zu informieren sowie den Rahmenplan und die erarbeiteten Maßnahmen zu diskutieren und zu ergänzen.

## Beteiligungsaktion

Am 25. Oktober 2022 fand für die Bürger:innen Haushams eine sogenannte „Planungswerkstatt“ im Großen Saal des Gewerkschaftshauses in Hausham statt. Zur Ankündigung dieser Veranstaltung wurden Ankündigungsflyer und -plakate im Gemeindegebiet verteilt. Darüber hinaus informierte das Gemeindeblatt „Glück Auf“ und die Gemeindehomepage sowie die Social Media Kanäle der Gemeinde über die geplante Veranstaltung. Eingeladen waren alle interessierten Bürger:innen der Gemeinde Hausham.

Am Abend selbst gaben die Planer:innen von Dragomir Stadtplanung und Gevas Ingenieure zunächst einen Überblick über den aktuellen Planungs- und Projektstand. Anschließend wurden die bisher erarbeiteten Ergebnisse vorgestellt. Dabei handelte es sich zum einen um den Rahmenplan im Entwurf, zum anderen wurde der Maßnahmenkatalog ebenfalls im Entwurf vorgestellt.

Im Anschluss an die einleitende Präsentation und Vorstellung der Ergebnisse, waren alle Anwesenden dazu aufgefordert, fehlende Aspekte der Rahmenplanung und des Maßnahmenkatalogs zu ergänzen, den vorliegenden Entwurf zu kommentieren und mit den Planer:innen und der Gemeindeverwaltung in den Dialog zu treten. Der gesamte Rahmenplan wurde auf einem Bodenplakat (3 x 3,5 m) und die Vertiefungsbereiche des Rahmenplans als Tischdecken zur Bearbeitung bereitgestellt. Auf diesen Plänen konnten u.a. mit bunten Post-its Ergänzungen festgehalten werden. Neben der Rahmenplanung, war auch der Maßnahmenkatalog an Plakatwänden ausgestellt. Die Teilnehmenden konnten mit Hilfe von Post-Its ebenfalls ihre Anmerkungen hierzu festhalten und ergänzen.

Für die Bearbeitung des Rahmenplans und Maßnahmenkataloges stand ca. eine Stunde zur Verfügung. Anschließend daran wurden die Teilnehmenden dazu aufgefordert, mit Hilfe von Klebepunkten die aus ihrer Sicht wichtigsten zehn Maßnahmen zu markieren. Die Planer:innen stellten abschließend die Ergebnisse kurz, zusammenfassend vor.

In der vorliegenden Dokumentation sind die Ergebnisse der Veranstaltung ausführlich festgehalten.



Planungswerkstatt am 25.10.2022



# ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

## EINLADUNG ZUR ZWEITEN ÖFFENTLICHEN BETEILIGUNG

**25.10.2022**  
19.00 Uhr  
Gewerkschaftshaus  
Großer Saal  
Sportplatz 1  
Hausham

**ISEK | Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept | Gemeinde Hausham**

**WAS IST EIN INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT?**  
Es wird ein Konzept für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde erarbeitet. Grundlage hierfür ist eine Analyse der Ist-Situation und die sich daraus ergebenden Handlungsbedarfe und Ziele. Alle relevanten Fachbereiche werden für die zukünftige Entwicklung zusammen geführt um ein gesamtheitliches Konzept zu entwickeln. Darauf aufbauende detaillierte Maßnahmen dienen als Leitfaden für die zukünftige Entwicklung Haushams.

**WARUM EIN ISEK IN HAUSHAM?**  
Die Gemeinde Hausham steht vor aktuellen Herausforderungen u.a. hinsichtlich der weiteren Siedlungsentwicklung sowie einer Neuordnung der Straßenräume und Aufwertung des Ortszentrums. Nach Abschluss des ISEKs billigt die Gemeinde dessen Ergebnisse einschließlich der Ziele und Gründe der Sanierung und kann die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets nach § 142 Abs. 3 (Sanierungsatzung) beschließen.

**WIE WIRD DER PLANUNGSPROZESS GESTEUERT?**  
Das ISEK wird in regelmäßigen Sitzungen vom Steuerkreis begleitet. Zudem werden Veranstaltungen zur Einbindung der Bürgerinnen und Informationen zum ISEK rechtzeitig in der Presse und auf der Homepage der Gemeinde angekündigt. Für weitere Informationen und bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne unter hausham@dragomir.de an uns wenden.

**WAS IST DER ZEITLICHE HORIZONT DES ISEKS?**  
Die Maßnahmen sollen sobald wie möglich, spätestens aber in einem Zeitrahmen von 15 bis 20 Jahren, umgesetzt werden. Mit der Umsetzung erster Projekte kann voraussichtlich ab 2023 begonnen werden. Als vorgezogene Maßnahme wird bereits jetzt der Bahnhofsvorplatz umgeplant und -gestaltet.

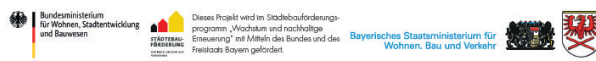
**WER FINANZIERT DAS ALLES?**  
Gefördert wird das ISEK und die spätere Umsetzung wesentlicher Maßnahmen im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet durch die Städtebauförderung über die Regierung von Oberbayern. Etwa 40% der förderfähigen Kosten sind von der Gemeinde Hausham selbst zu tragen, ca. 60% werden über die Städtebauförderung abgedeckt.

**PLANUNGWERKSTATT**  
Als weitere Gelegenheit zur Mitwirkung bei der Erarbeitung des ISEKS findet am Dienstag, den 25.10.2022, um 19 Uhr eine Planungswerkstatt statt, bei der Ihre Mitarbeit wieder gefragt ist! Auf Basis der Ergebnisse des Mobilen Stands wurden gemeinsam mit dem Steuerkreis Ziele erarbeitet, die vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurden. Diese bilden die Grundlage für die Erarbeitung des Entwicklungskonzepts. Ein erster Entwurf des Entwicklungskonzepts und der erforderlichen Einzelmaßnahmen soll nun mit Ihnen gemeinsam diskutiert und weiterentwickelt werden. Die zukünftige Entwicklung Haushams betrifft uns alle! Die Gemeinde freut sich auf Ihre rege Beteiligung.

**ABLAUF DER PLANUNGWERKSTATT**  
1. Vorstellung bisheriger Planungsprozess und aktueller Planungsstand  
2. Gemeinsame Bearbeitung des Entwurfs der Maßnahmen, des Entwicklungskonzepts und der Verteilungsbereiche inkl. Diskussion

**JETZT IST IHRE MITARBEIT WIEDER GEFRAGT!**

**25.10.2022**  
19.00 Uhr  
Gewerkschaftshaus  
Großer Saal  
Sportplatz 1  
Hausham



## ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Einladung zur Zweiten Öffentlichen Beteiligung  
**PLANUNGWERKSTATT**

**JETZT SIND SIE GEFRAGT!**

**Wann?**  
Dienstag, den 25.10.2022, 19.00 Uhr

**Wo?**  
Im Gewerkschaftshaus / Großer Saal,  
Sportplatz 1, 83734 Hausham

**Jetzt wird's konkret!**  
Diskutieren Sie Ziele und Maßnahmen und entwickeln Sie gemeinsam den Rahmenplan weiter!

**ISEK Gemeinde Hausham**

**Seite 20**



**Präsentation**

**2**

ISEK HAUSHAM

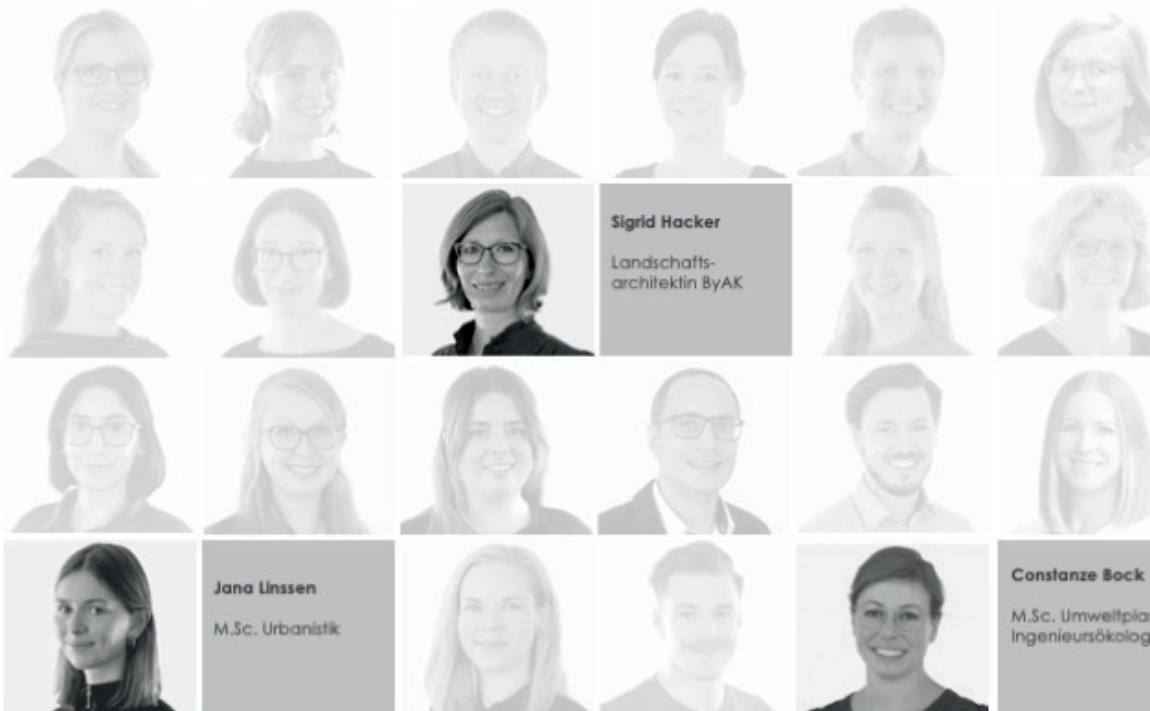
## Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept



Planungswerkstatt am 25.10.2022

DRAGOMIR  
STADTPLANUNG

### VORSTELLUNG PLANUNGSTEAM | PROJEKTTEAM DRAGOMIR STADTPLANUNG





## INHALT

- 1 Vorstellung Planungsteam
- 2 Art und Ziel des Planungsprozesses
- 3 Planungsprozess
- 4 Beteiligung und Zielentwicklung
- 5 Arbeitsphase an der Rahmenplanung und am Maßnahmenkatalog
- 6 Ausblick und weiteres Vorgehen

---

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

### ART UND ZIEL DES PLANUNGSPROZESSES | WAS IST EIN ISEK?

#### Ein ISEK ...

- definiert den Rahmen für die zukünftige Entwicklung
  - rein **informelles** Planungsinstrument
  - **keine planungsrechtliche Bindung**
- ist Voraussetzung für die Städtebauförderung, die bei förderfähigen Maßnahmen bis zu **60% der Kosten** übernimmt (teilweise Förderung bis zu 80% möglich)
- Zeithorizont: **15 – 20 Jahre**

→ Förderung über das bayerische Städtebauförderprogramm „**Innen statt außen**“

---

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

## ART UND ZIEL DES PLANUNGSPROZESSES | WAS IST DIE STÄDTEBAUFÖRDERUNG?

- **Finanzielle Unterstützung der Gemeinden** zur Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen
- **Ziele:**
  - **Stärkung der Ortskerne** in ihrer städtebaulichen Funktion
  - **Stärkung von Funktionsverlusten betroffenen Gebieten** (z. B. Leerstandsprobleme, Brachflächen in Ortszentren)
- **Unterstützung bei der Behebung** von städtebaulichen und sozialen **Misständen**

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

## WARUM EIN ISEK | DEFINITION

### Im Rahmen des ISEK sollen Beurteilungsgrundlagen über

- die Notwendigkeit der Sanierung,
- die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge,
- die anzustrebenden Ziele der Planung und
- die Durchführbarkeit der Sanierung gewonnen werden.

**Dabei sollen alle relevanten Fachbereiche** in eine schlüssige Gesamtplanung integriert werden (z.B. Verkehr, Ideen zum Museumsareal)



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH



### VORTEILE FÜR DIE KOMMUNE

- **Gezielte und geordnete Steuerung der Sanierung innerhalb des Fördergebiets** zur Beseitigung der städtebaulichen Missstände/Mängel
- Bezuschussung über die Städtebauförderung

### VORTEILE FÜR EIGENTÜMER:INNEN

- **Verbesserte steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten für Sanierungsmaßnahmen** nach § 7 h, § 10f Einkommensteuergesetz (EStG) bei Gebäuden

### VORTEILE FÜR EIGENTÜMER:INNEN UND GEWERBETREIBENDE

- **Förderung von Maßnahmen auf den Privatgrundstücken grundsätzlich möglich – erfordert die Einrichtung von Projektfonds oder eines kommunalen Förderprogramms** z.B. Fassadenprogramm, etc.

*Unser Vorschlag:*

### Vereinfachtes Verfahren nach § 142 (4)

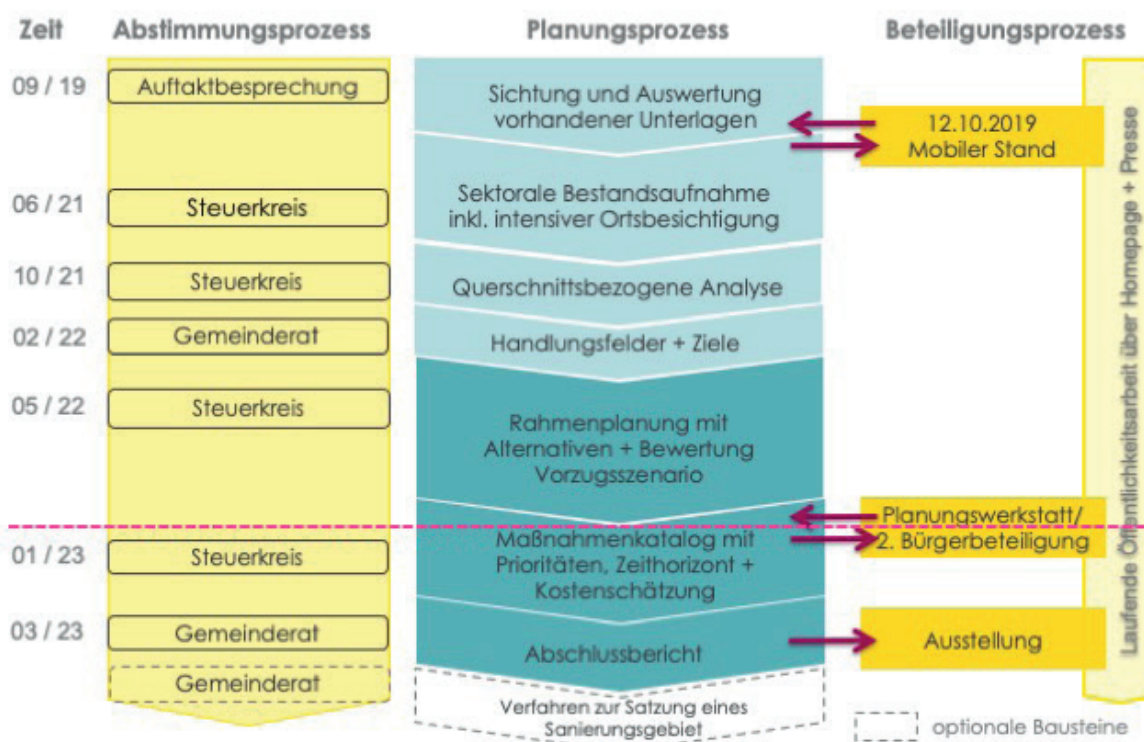
- **Ausschluss der Anwendung des 3. Abschnitts nach BauGB** (besondere sanierungsrechtliche Vorschriften)
  - Dies bedeutet: **KEINE** Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen und **KEINE** Umlegung.
- *Nach bisherigen Erkenntnissen zur Durchführung der Sanierung **nicht erforderlich***

ART UND ZIEL DES PLANUNGSPROZESSES | PLANUNGSPROZESS UND ELEMENTE DES ISEKS



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

ART UND ZIEL DES PLANUNGSPROZESSES | PLANUNGSPROZESS



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

## EINFÜHRUNG | WARUM EIN ISEK FÜR HAUSHAM?

- Ein **schlüssiges Gesamtkonzept** für die **zukünftige räumliche** Entwicklung von Hausham
- Stärkung des Zentrums als eine wahrnehmbare und **Identitätsstiftenden Mitte**
- Verträgliche **Abwicklung des Verkehrsaufkommens** zur Optimierung der Flächen für Fußgänger und Radfahrer sowie **Unterbringung des ruhenden Verkehrs**
- **Vernetzung mit der umgebenden Landschaft** für eine attraktive Naherholung und innerörtliche Weiterentwicklung der Freiflächen
- **Bergbaugeschichte** bewahren und erlebbar machen  
→ Begleitend zum ISEK wurde eine **Studie für ein Museumsareal** erstellt



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

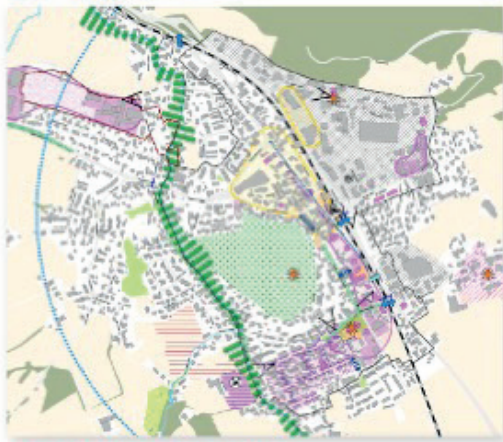
## BESTANDSAUFNAHME | ÜBERSICHT



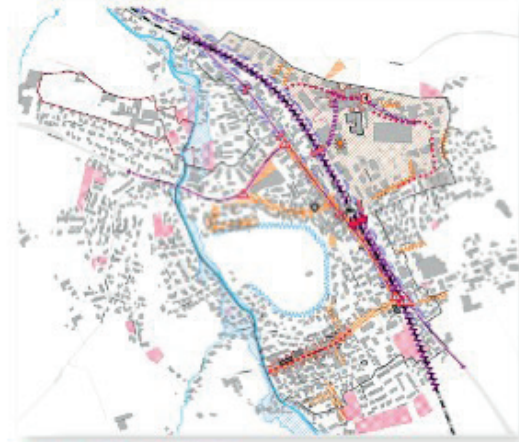
DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH



**ANALYSE | ÜBERSICHT**



**QUALITÄTEN UND POTENZIALE**



**DEFIZITE UND KONFLIKTE**

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

**ANALYSE | MOBILITÄT UND VERKEHR**



**Verkehrszählungen des Fuß-  
Rad- und Kfz-Verkehrs**

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

ANALYSE | MOBILITÄT UND VERKEHR



**Erfassung Ruhender  
Kfz-Verkehr**

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

ANALYSE | MOBILITÄT UND VERKEHR



**Verkehrsbeobachtungen,  
Fotodokumentation,  
Erfassung Infrastruktur**

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

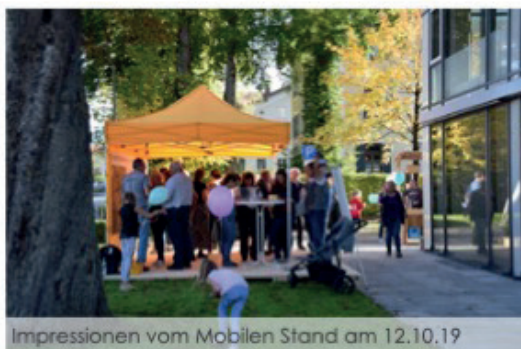
## ANALYSE | MOBILITÄT UND VERKEHR



- Problem- / Mängelanalyse
- Verkehrsprognose
- Verkehrliche Ziele
- Maßnahmen

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

## EINBINDUNG BÜRGER:INNEN | MOBILER STAND AM 12.10.19



Impressionen vom Mobilien Stand am 12.10.19



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH



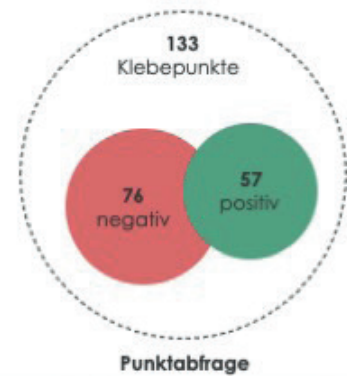
## MOBILER STAND | IMPRESSIONEN



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH



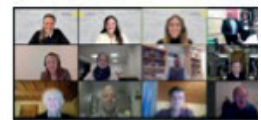
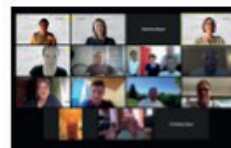
Die Dokumentation kann auf der Homepage der Gemeinde eingesehen und heruntergeladen werden



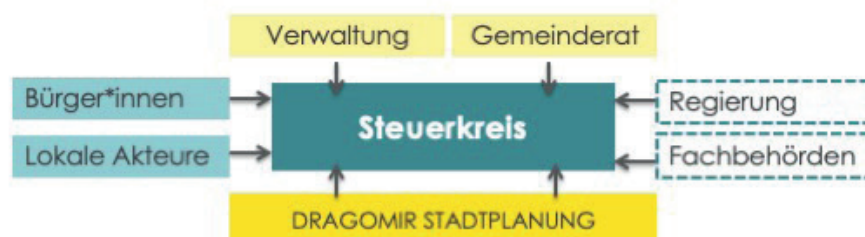
## BETEILIGUNGSPROZESS | STEUERKREIS

### Regelmäßige Steuerkreise in insgesamt vier Sitzungen

- **Alle Beteiligten an einem Tisch**
- **Kontinuierliche Zusammenarbeit** zur Entwicklung des ISEK
- Entscheidungen zu Beteiligungsprozess, Verfahrensablauf, Fokussierung, etc.
- **Multiplikatoren in der Bevölkerung**
- Vorbereitung für **Entscheidungen des Stadtrats**



- **Bisher 3 Sitzungen erfolgt**



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

26

**EINBINDUNG BÜRGER:INNEN | ENTWICKLUNG ZIELE UND ERSTE MASSNAHMENIDEEN**

**Gemeinsames Brainstorming für die Erarbeitung der Handlungsfelder und Ziele**

**FREIRAUM**

- Plätze sind wichtig für einen Ort und werden aufgewertet werden, z.B. bei Bäche, hier steht großes Potenzial
- Übergänge zwischen gemeinschaftlichen und kleinteiligen Grund können besser genutzt und die Zusammenhalt gefördert werden
- Platz als öffentliche Oasen u.a. auch für Senioren ähnlich wie Parkanlage
- Schwerpunkt liegt auf den beiden Plätzen (Kirchhof) befindet Außenbereich und ist ein großer Potenzial; Kirchplatz
- Nachbarninitiative könnte als Außenbereich ausgebaut werden in Verlängerung des Kirchplatz
- Maßstab sehr weit ausgebaut, aber von großer Bedeutung - Verbesserung der Anbindung

**VERKEHR**

- Umgebung ist eine große Qualität
- Nachfrageentwicklung bietet großes Potenzial
- Funktionssystem wie in der Gärtnerei, wie ein solches System gut angeordnet werden könnte
- Es gibt ein Busnetzwerk, das sich nicht nur für den Verkehr der durch die Gemeinde verläuft sondern auch eigene Verkehr
- Die Schaffung sicherer Radverkehrswege und Fußwege im Ortszentrum ist eine Stärkung des Rad- und Fußverkehrs dringend erforderlich
- Durch die Revitalisierung der Südseite Straße in eine Gemeindestraße bekommt die Gemeinde hier Handlungsspielraum

**ERZIEL-HANDEL-GEWERBE**

- Café fehlt und Angebot für Abendgestaltung wie bars wie für junge Leute gibt es nichts
- Arbeitsplätze vor Ort wären interessant, Wegzug der 20er Generation könnte ein Hinweis darauf sein, dass niemand dort sein möchte

**STÄDTESBAU**

- Bergbauwesen nicht recht wie vor neue Heimat im Gemeindegebiet
- Hausham als möglicher Ort für Heimat- und Bergbauwesen wäre sehr wünschenswert, diese Anerkennung bietet Zustimmung
- Was genau ist eigentlich das Ortszentrum? Es gibt die Ortsmitte - wo ist die Ortsmitte - wo ist die Ortsmitte

**TOURISMUS**

- Tagestourismus: Die Touristen fahren durch, kein Vorteil für Hausham, aber viel über am Wochenende
- Viele Ferienwohnungen in Hausham, die hohe Auslastung aufweisen, die Lage Haushams ist sehr zentral
- Potenzial für Tourismus noch nicht ausgeschöpft
- Viele Angebote für Wohnungen auch von außerhalb
- Hausham ist über ATS als Tourismusmanagement eingebunden
- Eigenes Profil für Tourismus entwickeln, bspw. durch Aufenthaltsbereiche als „Oasen“
- Beispiel für offene Bühne im Zentrum von der Forstgemeinde Levic: vielleicht als Idee für den Kirchplatz in den Sommermonaten permanent boulevard präsent mit kulturellem und als touristisches Angebot

**KULTUR**

- Stärkung des Kulturangebots gewünscht
- Bergwerk sehr spannend
- Der Förderverein bietet großes Potenzial, bspw. als Theater oder Konzertnutzung denkbar
- Kultur sehr wichtig, Veranstaltungen werden gut angenommen
- Ausgangspunkten für junge Leute verbessern
- Kulturangebot dürfte gerne größer sein
- Auch Angebote für Senior:innen, die offene Bevölkerung gewünscht / Treffpunkte / öffentliche Plätze / Parkanlagen wünschenswert

**SOZIALES**

- Gerätliches Behebungangebote für Schüler:innen ausbauen, um Familien mit Kindern besser zu unterstützen, Angebot ist gut, Nachbarkommunen nicht konkurrenzfähig
- Das Thema der ausreichenden Behebungangebote für Kinder ist immer wieder präsent

**SONSTIGES**

- Bei allen Ideen und Maßnahmen das Thema der Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit berücksichtigen

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

**EINBINDUNG BÜRGER:INNEN | ENTWICKLUNG HANDLUNGSFELDER**



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

28



## EINBINDUNG BÜRGER:INNEN | VORSTELLUNG DER ZIELE IM GEMEINDERAT



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

## HANDLUNGSFELDER UND ZIELE | ORTSBILD & SIEDLUNGSENTWICKLUNG

### 1. ORTSBILD UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG

Stärkung der **lebendigen Ortsmitte**  
(Schlierseer Str., (Alte) Tegernseer Str., Bahnhofsvorplatz)

**Belebung** des **soziokulturellen Zentrums**  
(Kirchplatz und Naturfreundestr.)

Erhalt und Aufwertung der **prägenden historischen Siedlungsstrukturen**

Flächensparende und nachhaltige **Wohnbauflächenentwicklung**



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

30

HANDLUNGSFELDER UND ZIELE | VERKEHR & MOBILITÄT

2. VERKEHR & MOBILITÄT



Stärkung des **ÖV Angebots** sowie **alternativer Mobilitätskonzepte**

Verbesserung der **Fuß- und Radwegeverbindungen**

Verträgliche Abwicklung des **MIV und des ruhenden Verkehrs**



HANDLUNGSFELDER UND ZIELE | SOZIALES & VERSORGUNG

3. SOZIALES & VERSORGUNG



**Bildungs- und Betreuungsangebote** stärken

Sicherung und Ausbau der **medizinischen Versorgung**

Stärkung des **sozialen Miteinanders**



#### 4. LANDSCHAFT & NATUR, FREIRAUM

Schaffung und Ausgestaltung von **vernetzten Freiraumstrukturen** und **vielseitig nutzbaren Freizeitangeboten**



**Aufwertung und Vernetzung der Gewässerstruktur** und Verbesserung ihrer **ökologischen Funktionsfähigkeit**

Regionale Identität durch **hochwertigen Landschaftsraum**



#### 5. GEWERBE & EINZELHANDEL

Sicherung eines **differenzierten Einzelhandelsangebots**



**Gastronomisches Angebot** ausbauen

Sicherung als **zukunftsfähiger Gewerbestandort**

**Digitale Angebote** und **leistungsfähige Breitband-Infrastruktur** etablieren





HANDLUNGSFELDER UND ZIELE | TOURISMUS & KULTUR

6. TOURISMUS UND KULTUR



Entwicklung eines **eigenen touristischen Profils** & Etablierung einer **touristischen Infrastruktur**

Erweiterung des **kulturellen Angebots**

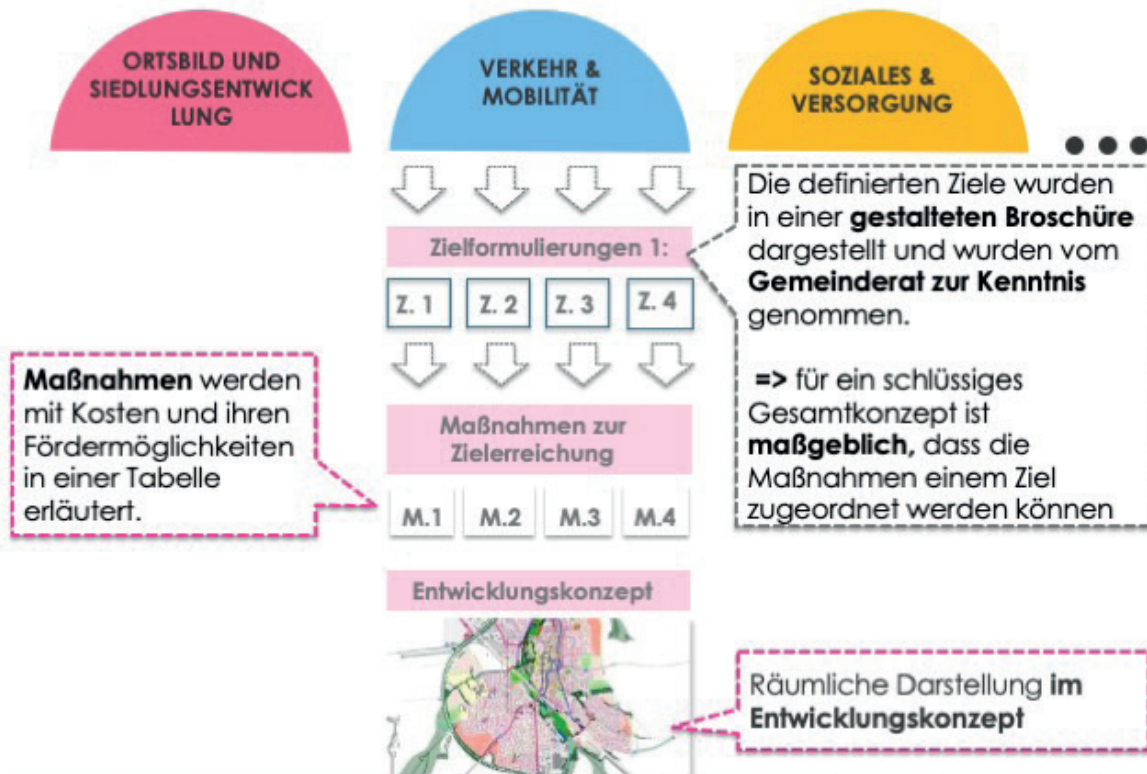
Sichtbarmachung der **Bergbaugeschichte**



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

33

MASSNAHMEN | HERANGEHENSWEISE



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

## ENTWICKLUNGSKONZEPT HAUSHAM



## ENTWICKLUNGSKONZEPT HAUSHAM









## DETAILSKIZZEN HAUSHAM | BAHNHOFSPLATZ



### Legende

- Bäume
- private (Gün-)flächen
- aktive Nutzungen
- Vorbereiche, Fußwege, Aufenthaltsbereiche
- Pflasterfläche
- Pflasterfläche
- begrünte Pflanzfläche
- Wassertrichter / Brunnen
- Grünflächen
- Begrünung
- Zugänge
- Raumzonen
- Verkehrsverflechtung
- Bestandsgebäude
- Verkehrsfläche
- Straßenplanung noch zu klären unter Berücksichtigung von:
  - Scherung Verkehrs für Umleitung
  - Scherung von Rad und Fußverkehr
  - Barrierefreiheit
  - Barrierefreiheit
  - Barrierefreiheit

Zwischenstand, der zunächst mit Fachplaner:innen abgestimmt wird.

-> Erste Inspiration

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH





DETAILSKIZZEN HAUSHAM | NATURFREUNDESTRASSE



DETAILSKIZZEN HAUSHAM | NATURFREUNDESTRASSE







DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

## RAHMENPLAN, MASSNAHMEN UND DETEILAUSSCHNITTE | GEMEINSAME BEARBEITUNG

Es gibt **DREI** Stationen im Raum:



**STELLWÄNDE  
mit Maßnahmen**



**TISCHE  
mit  
Detailskizzen**



**BODENPLAKAT  
mit Entwicklungskonzept**

Sie können sich frei im Raum bewegen und gehen Sie zu den Bereichen, die Sie interessieren

**Bearbeitungszeit: ca. 60 Minuten**

- Wir geben Ihnen 60 Minuten Zeit – nach je 20 Minuten informieren wir Sie – wenn Sie möchten, können Sie so an jeder Station 20 Minuten verbringen – Sie entscheiden, was Ihnen am besten gefällt



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

**RAHMENPLAN, MASSNAHMEN UND DETEILAUSSCHNITTE | GEMEINSAME BEARBEITUNG**



➤ **Diskutieren** Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen in der Gruppe und **ergänzen** Sie diese mit Ihren Ideen. **Schreiben Sie Ihre Ergebnisse auf die Karten** und **pinnen Sie diese auf die Stellwand** zur Dokumentation oder direkt auf das Plakat

➤ Bitte **markieren und beschriften** Sie Bereiche, wo Sie Änderungsbedarf sehen

➤ Bringen Sie gerne **weitere Ideen und Anregungen** mit ein und schreiben, bzw. zeichnen Sie diese direkt in die Karte

Bitte **sammeln Sie am Bodenplakat:**

- **Fehlen Ihnen noch Maßnahmen/Ideen?** Ergänzen Sie diese bitte.
- Was gibt es bei dieser Maßnahme besonders zu berücksichtigen?
- Nutzen Sie die **Post-Its!**

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

**RAHMENPLAN, MASSNAHMEN UND DETEILAUSSCHNITTE | GEMEINSAME BEARBEITUNG**

**Im Anschluss:**

Kurze Vorstellung der Arbeitsergebnisse im Plenum durch die Planer

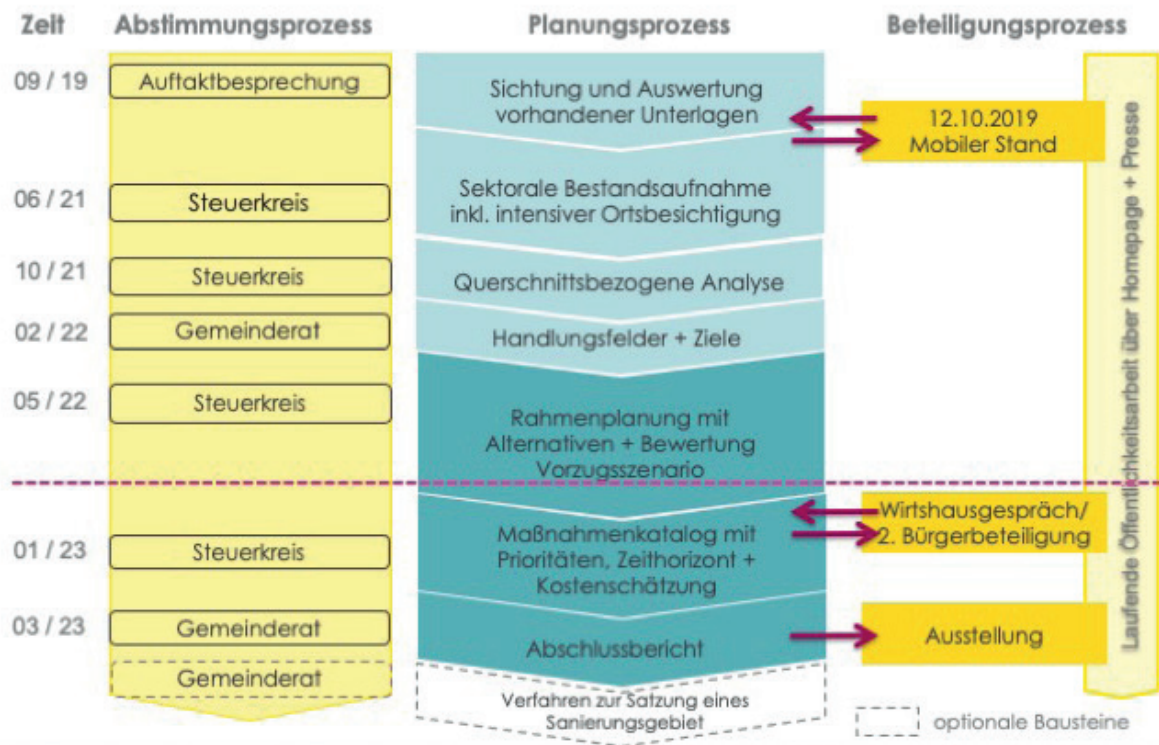


DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

49



**AUSBLICK | PLANUNGSPROZESS**



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH





# Impressionen

# 3









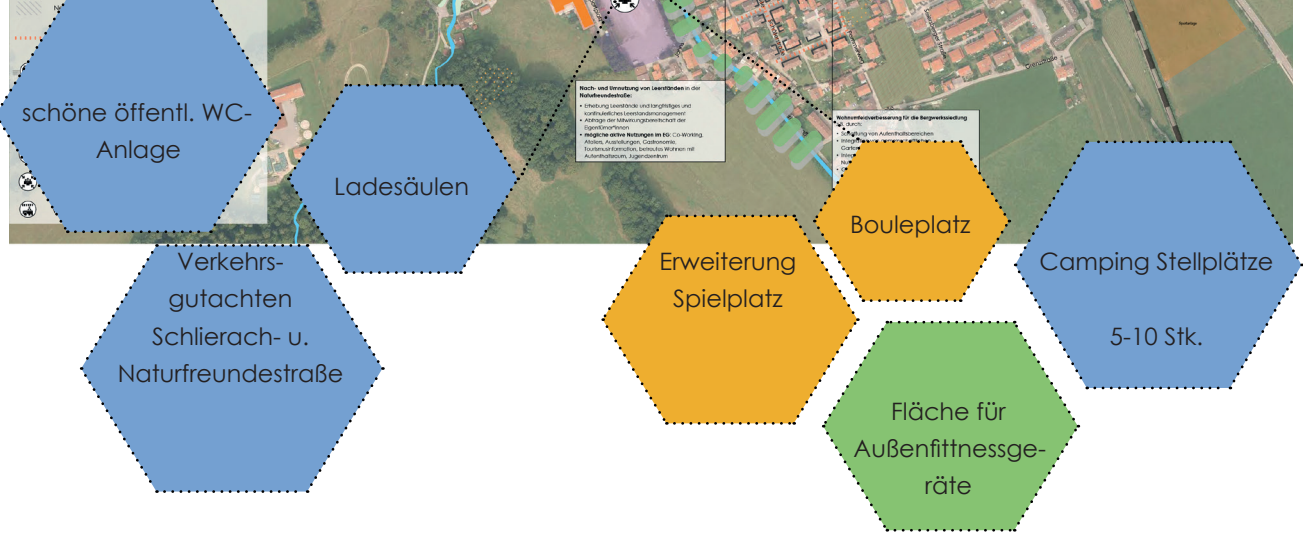
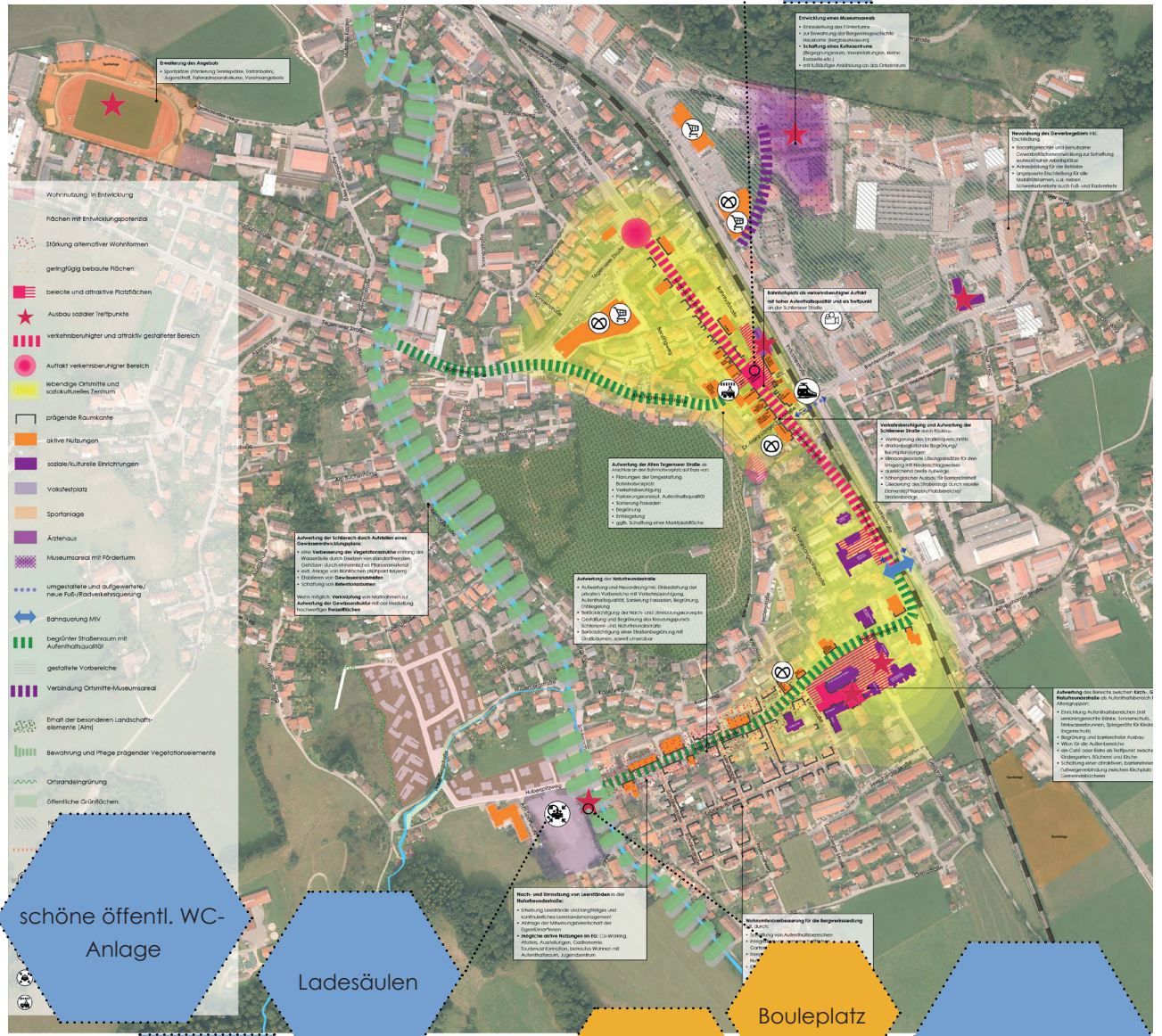
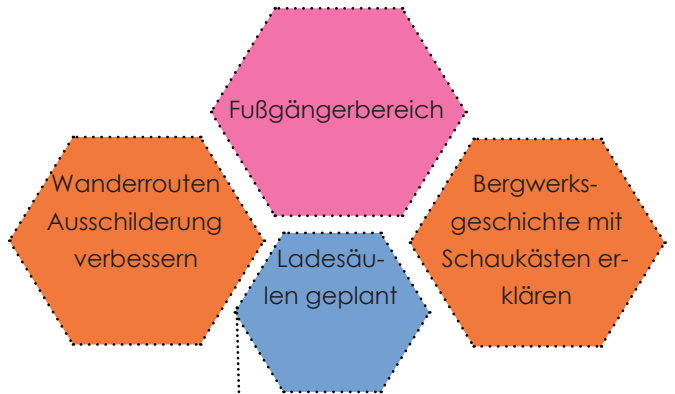




## Auswertung der Beteiligung









O	ORTSBILD UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG	
O.1	<b>STÄRKUNG DER LEBENDIGEN ORTSMITTE</b> Die Nahversorgung, die gastronomischen sowie die einzelhandels- und dienstleistungsorientierten Einrichtungen entlang der Tegernseer- und Alten Tegernseerstraße sowie am Bahnhofsvorplatz stellen durch klein- und großteilige Angebote ein attraktives Angebot dar, das fußläufig und barrierefrei erreichbar ist. Der zentrale Bahnhofsvorplatz ergänzt das einzelhandels- und dienstleistungsorientierte Ortszentrum durch die hohe Aufenthaltsqualität.	<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
O.1.1	<b>Umbau Bahnhofsvorplatz als verkehrsberuhigter Auftakt mit hoher Aufenthaltsqualität und als Treffpunkt</b> an der Schlierseer Straße	● ●
O.1.1.1	<b>Konzept und Planung</b> für den Umbau des Bahnhofsvorplatzes mit anschließender Ausführungsplanung	
O.1.1.2	<b>Bauliche Umsetzung</b> zum Umbau des Bahnhofsvorplatzes an der Schlierseer Straße	
O.1.1.3	<b>Planung</b> zur Aufwertung der Vorbereiche der <b>Alten Tegernseer Straße</b> als Anschluss an den Bahnhofsvorplatz	
O.1.1.4	Bauliche Umsetzung der Planungen nach O.1.1.3 an der Alten Tegernseer Straße inkl. Vorbereiche (Förderung über O.1.3)	
O.1.2	<b>Aufwertung und Umgestaltung der Schlierseer Straße</b> im Zuge der Herabstufung zur Gemeindestraße (in Abstimmung mit Staatlichem Bauamt)	● ● ● ● ● ● ● ●
O.1.2.1	<b>Konzept für Verkehrsberuhigung und Aufwertung</b> durch Rückbau der Schlierseer Straße (s. Maßnahmen Verkehrsgutachten)	Verkehrsberuhigung Schlierseerstr./ Naturfreundestraße Ausweichverkehr Schlierachstr.
O.1.2.2	<b>Bauliche Umsetzung der Verkehrsberuhigung und Aufwertung</b> durch Rückbau der Schlierseer Straße (siehe Konzept) (Gesamtfäche inkl. privater Vorbereiche gerechnet von Tegernseer Straße bis Höhe Rathaus, Schlierseer Straße) (Umsetzung in Bauabschnitte möglich)	
O.1.3	<b>Kommunales Förderprogramm</b> für die Umsetzung der <b>Maßnahmen auf privaten Vorbereichsflächen</b>	
O.1.3.1	Entwicklung einer <b>Richtlinie</b> z.B. in Form eines <b>Gestaltungskonzepts</b> unter Einbeziehung von Leitdetails für die <b>Neugestaltung von privaten und öffentlich zugänglichen Vorbereichen</b> für die Schlierseer Straße	
O.1.3.2	<b>Kommunales Förderprogramm</b> für die Umsetzung des <b>Gestaltungskonzepts gem. Richtlinie</b> (O.1.3.1)	
O.1.3.3	<b>Unterhalts- und Pflegeübernahme für öffentlich genutzte, private Grundstücksbereiche</b> durch die Gemeinde bei Umsetzung der Planungen	
O.1.4	<b>Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe</b> in der Ortsmitte	
	<b>Aufstellung bzw. Überarbeitung von Bebauungsplänen</b> v.a. in der Schlierseer Straße	
	Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe	
O.1.5	<b>Umgestaltung und Aufwertung der Bahnhofsunterführung</b>	● ● ● ● ● ●
O.1.5.1	Planung zur <b>Umgestaltung der Bahnhofsunterführung</b>	
O.1.5.2	<b>Bauliche Umsetzung der Umgestaltung</b> und Aufwertung der Bahnhofsunterführung	Kunst
O.1.6	<b>Neugestaltung der Mauer</b> entlang der Schlierseer Straße südlich des Bahnhofs	● ●
O.2	<b>BELEBUNG DES SOZIOKULTURELLEN ZENTRUMS</b> Entlang der südlichen Schlierseer- und Naturfreundestraße, sowie der Dr. Franz-Langenecker Str. und den Kirchplatz umgebend, wird das sozial-kulturelle Ortszentrum Haushams mit seinen bedeutenden Funktionen gestärkt und belebt. Die Einrichtungen profitieren von ihrer räumlichen Nähe zueinander. Auf den neugestalteten Aufenthaltsflächen werden gemeinsame Feste und Aktionen veranstaltet.	<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
O.2.1	<b>Aktivierung des Bereichs um den Kirchplatz</b>	● ● ● ● ● ●
O.2.1.1	Erhalt bestehender sowie Etablierung weiterer <b>Feste und kultureller Veranstaltungen in Zusammenarbeit</b> mit Gemeinde, Kirche, Kulturschaffenden und Geschäftstreibenden, bevorzugt am Kirchplatz/rund um die Naturfreundestraße	
O.2.1.2	<b>Anschaffung einer mobilen Bühne</b> (inkl. Technik für Licht und Ton) <b>für den Kirchplatz</b> für Pop-Up-Konzerte oder andere Veranstaltungen, die <b>das Miteinander stärken</b>	
O.2.2	<b>Umgestaltung und Aufwertung des Bereichs zwischen Kirch-, Geiß- und Naturfreundestraße</b>	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
O.2.2.1	<b>Konzept und Planung zur Aufwertung</b> des Bereichs zwischen Kirch-, Geiß- und Naturfreundestraße <b>als Aufenthaltsbereich für alle Altersgruppen</b>	●
O.2.2.2	<b>Bauliche Umsetzung</b> des Bereichs zwischen Kirch-, Geiß- und Naturfreundestraße in Bauabschnitten mit hochwertigen Belägen, (Kosten inkl. Möblierung, Beleuchtung und Baumpflanzungen usw.)	
O.2.3	<b>Stärkung der Gemeindebücherei</b>	Treppe bei Bücherei durch WLAN oft stark verschmutzt
O.2.4	<b>Aufwertung und Umbau der Naturfreunde-straße</b>	
O.2.4.1	<b>Konzept und Planung zur Aufwertung</b> der Naturfreundestraße	
O.2.4.2	<b>Bauliche Umsetzung</b> des Umbaus der Naturfreundestraße	
O.2.5	<b>Aktivierung der Leerstände in der Naturfreundestraße</b>	●
O.2.5.1	<b>Konzept zur Nach- und Umnutzung von Leerständen</b> in der Naturfreundestraße	
O.2.5.2	Einsetzen eines <b>externen Leerstands-managements</b> (Aufgabe Kümmerer)	

<b>O.3</b>	<b>ERHALT UND AUFWERTUNG DER PRÄGENDEN HISTORISCHEN SIEDLUNGSSTRUKTUR</b> Durch einheitliche Gestaltungsrichtlinien und eine hochwertige bauliche Entwicklung wird Hausham in der historischen und städtebaulichen Gestalt erhalten und punktuell aufgewertet. Die prägenden Bergbausiedlungsstrukturen südlich der Naturfreundestraße und an der Brentenstraße, die markanten Gebäude entlang der Schliersee- und Tegernseerstraße sowie die historischen Hofstrukturen in Alt-Hausham werden an notwendigen Stellen saniert und die Straßenzüge aufgewertet.	<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
<b>O.3.1</b>	<b>Aufsetzen eines Fassadenprogramms</b> zur Sicherung, Sanierung und Aufwertung der historischen Siedlungsstrukturen	Fassadengestaltung der neuen Häuser „Altes Rathaus“ Westseite
O.3.1.1	<b>Erstellung eines Gestaltungsleitfadens als Richtlinie für die Fassadengestaltung</b> unter Einbindung der Eigentümer*innen	
O.3.1.2	<b>Etablierung eines kommunalen Förderprogramms</b> für die bauliche Umsetzung der Maßnahmen (vgl. O.3.1.1)	
<b>O.3.2</b>	<b>Wohnumfeldverbesserung für den Bereich südlich der Naturfreundestraße</b>	
O.3.2.1	<b>Konzepterstellung als Richtlinie zur Wohnumfeldverbesserung</b>	
O.3.2.2	<b>Kommunales Förderprogramm</b> zur Wohnumfeldverbesserung zur Förderung der baulichen Umsetzung gem. O.3.2.1	
<b>O.3.3</b>	<b>Etablierung einer Bauherr*innenberatung</b> (Aufgabe Sanierungsarchitekt, vgl. O.4.3)	
<b>O.4</b>	<b>FLÄCHENSPPARENDE UND NACHHALTIGE WOHNBAUFLÄCHENENTWICKLUNG</b> Eine ressourcen- und flächensparende Siedlungsentwicklung mit einer entsprechenden Durchgrünung und attraktivem öffentlichen Freiraum setzt den Fokus auf eine Innenentwicklung, deckt den zukünftigen Bedarf an neuem Wohnraum in Hausham und leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Hierfür wird die Aktivierung von Brachen und untergenutzten Flächen, Nachverdichtung, Schließung von Baulücken und eine ortsverträgliche Umnutzung von Leerständen innerhalb der bereits bebauten Gebiete angestrebt.	<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
<b>O.4.1</b>	<b>Aktives Flächenmanagement</b>	●
O.4.1.1	Erstellen einer ins kommunale GIS-integrierten <b>Flächenmanagement-Datenbank</b> :	
O.4.1.2	<b>Konzeptentwicklung zur Nachverdichtung</b> auf Grundlage der Ergebnisse von O.4.1.1	
O.4.1.3	<b>Anpassung und Aktualisierung der Bauleitplanung</b> in den identifizierten Bereichen gem. O.4.1.2	
<b>O.4.2</b>	<b>Förderung eines durchgrünten Ortsbildes</b>	● ● ●
O.4.2.1	<b>Förderung der Durchgrünung</b> unter Berücksichtigung ökologischer und klimatischer Gesichtspunkte	
O.4.2.2	Aufsetzen eines <b>kommunalen Förderprogramms zu Entsiegelung und Fassadenbegrünung</b> (z.B. mind. 15 m² entsiegelte Fläche, 50% der Kosten bis max. 5.000 €)	
<b>O.4.3</b>	Besetzung einer <b>externen Stelle eines Sanierungsarchitekten</b> verantwortlich für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• städtebauliche Begleitung und Beratung der Kommune bei der Umsetzung der Maßnahmen und Einzelprojekte im Sanierungsgebiet</li> <li>• Einbindung der betroffenen Eigentümer*innen sowie verschiedener Akteure und Gremien</li> <li>• Einbindung der Öffentlichkeit</li> <li>• Abstimmung mit Fachdienststellen und Städtebauförderung</li> <li>• Bauherrenberatung</li> </ul>	
<b>O.4.4</b>	Erweiterung <b>Angebote für leistbare Wohnungen durch Sanierung und Neubau</b> (vgl. KommWFP)	

<b>V</b>	<b>VERKEHR UND MOBILITÄT</b>	
<b>V.1</b>	<b>STÄRKUNG DES ÖV ANGEBOTS SOWIE ALTERNATIVER MOBILITÄTSKONZEPTE</b> Durch attraktive öffentliche Anbindungen an die umgebende Metropolregion und Unterzentren (z.B. Miesbach, Holzkirchen, München) können überregionale Angebote besser in Anspruch genommen und Individualverkehre minimiert werden. Dafür sind auch die öffentlichen Verbindungen der Ortsteile mit dem Ortszentrum von Bedeutung. Dies wird durch die Einbeziehung bedarfsorientierter ÖV-Angebote (z.B. Anrufsammeltaxi, Rufbus) gestärkt. Zusätzliche Mobilitätsangebote wie z.B. Carsharing stehen den Nutzer*innen als Alternativen zur Verfügung.	<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
		● ●
		● ● ● ●
	Althausamer Str.: wenn sich der Rückreiseverkehr von Hausham bis Schliersee staut -> viele fahren dann auf der Nebenstrecke	
	gemeindl. AK Rad	
	Treppe bei Bücherei durch WLAN oft stark verschmutzt	

<b>V.2</b>	<b>VERBESSERUNG DER FUSS- UND RADWEGEANBINDUNGEN</b> Die Belange von Fußgänger*innen finden gegenüber dem motorisierten Individualverkehr stärkere Berücksichtigung. Sichere und attraktive Fuß- und Radwegeverbindungen führen zu sozialen Einrichtungen, Nahversorgungsschwerpunkten und Freizeitangeboten. Auch der Radverkehr erhält als gleichwertiges Verkehrsmittel mehr Raum auf der Straße. Eine weitgehende Barrierefreiheit findet Beachtung.					<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>	
V.2.1	Erarbeitung <b>kommunales Fuß- und Radroutenkonzept</b> mit Freizeit- und Alltagsnetz			Kreisverkehr Miesbacher Str. -> Tegernseer Str.	wirksame tempobegrenzende Maßnahmen	Schlierachstraße ist gleich Fahrradstraße	●●●●●●●●
V2.1.1	Bauliche Umsetzung des Radwegs Richtung Tegernsee über Ostin						●●●●
		Abknickende Vorfahrt statt Kreisverkehr bei Einmündung Tegernseer Str. - Miesbacher Str.	Verkehrsberuhigte Zone von Einmündung Tegernseer Str. in Naturfreundestr.	Neubauten Naturfreundestr. mit Tiefgaragenplatz	Naturfreundestraße mit Fußgängerzone	Ziel: Durchgangsverkehr aus Schlierseerstr. bringen	●●●●
							●●
							●●
<b>V.3</b>	<b>VERTRÄGLICHE ABWICKLUNG DES MIV UND DES RUHENDEN VERKEHRS</b> Die Knotenpunkte, Bahnübergänge und Straßenräume sind so gestaltet, dass der innerörtliche Verkehr gleichmäßig und mit geringen Geschwindigkeiten fließt. Verkehrsberuhigende und verkehrsreduzierende Maßnahmen wurden in Haushams Ortsmitte umgesetzt. Der ruhende Verkehr wird durch ein Parkleitsystem geleitet und der Suchverkehr somit reduziert.						<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
V.3.1	Erstellen eines <b>integrierten Verkehrskonzepts für die Ortsmitte</b>			Parkleitsystem Volksfestplatz	Verkehrszählung Schlierachstraße	Spannung Schlierachstr.?	●●
		Langecker Str.: Die Zone mit den Quadersteinen wieder glatt machen -> besser für Radfahrer und Gehwagenschieber	wirksame Verkehrsüberwachung	Tempo 30 innerorts	Verkehrsschilder wirkungslos	Sperrung Schlierachstr. für den Durchgangsverkehr	●●●●
							●●●●
							●●
							●●●●●

<b>§</b>	<b>SOZIALES UND VERSORGUNG</b>					
<b>S.1</b>	<b>BILDUNGS- UND BETREUNGSANGEBOTE STÄRKEN</b> Die abwechslungsreichen Bildungs- und Betreuungsangebote werden von den Bürger*innen rege angenommen. Über die kontinuierliche Überprüfung der Nachfrage passt sich das Angebot rechtzeitig wandelnden Bedarfen an.					<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
S.1.1	Kontinuierliche Bedarfsplanung zur Auslastung der sozialen Infrastruktur (Kita, Kiga und Hort) für ein zukunftsorientiertes Angebot					
S.1.2	Erweiterung des Angebots u.a. für Jugendliche • Sportplätze (Förderung Tennisplätze, Tartanbahn), Jugendtreff, Fahrradreparaturkurse, Vereinsangebote					●●●●
S.1.3	Angebote für Senior*innen und Menschen mit Beeinträchtigungen, die langf. in Hausham wohnen bleiben möchten					●●
S.1.3.1	Entwicklung von attraktiven, altersgerechten Wohnungen mit optionalen Betreuungsangeboten (in Zusammenarbeit mit geeigneten Träger*innen)					
S.1.3.2	Ausbau und Verbesserung der Angebote und zur Verfügungstellung von Gemeinschaftsräumlichkeiten • Im soziokulturellen Zentrum und in der Naturfreundestraße, Etablieren eines Cafés • Spielenachmittage, Handarbeits- und Handwerkskurse, Sportangebote Nutzung der Räumlichkeiten Juze, Bürgersaal					Mehr Angebote für die Jungend schaffen, Räume/ Aufgaben
<b>S.2</b>	<b>SICHERUNG UND AUSBAU DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG</b> Bedingt durch den demografischen Wandel und die immer älter werdende Bevölkerung wird der Bedarf an medizinischer Versorgung künftig zunehmen. Deswegen soll das medizinische Angebot im Ort langf. gesichert und ausgebaut werden.					<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
S.2.1	Schaffung eines Ärztehauses in der Ortsmitte zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung					
S.2.2	Erhalt und Sicherung des Krankenhauses Agatharied					●●●●●●
S.2.3	Schaffung von Anreizen durch Förderung einer digitalen Gesundheitsversorgung					
<b>S.3</b>	<b>STÄRKUNG DES SOZIALEN MITEINANDERS</b> Die Gemeinde Hausham und ihre Ortsteile sind lebenswerte Wohn- und Arbeitsstandorte für alle Bevölkerungsgruppen. Eine starke Identifikation mit dem Heimatort, ein aktives Vereinsleben und ein ausdifferenziertes Angebot an Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe für alle Gruppen tragen zu einem starken Gemeinschaftsgefühl bei und unterstützen die Etablierung einer offenen Dorfgemeinschaft ohne Ausgrenzung. Darüber hinaus werden Aufenthaltsräume und geeignete Veranstaltungen angeboten.					<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
S.3.1	Schaffung von niederschweligen Begegnungsbereichen für alle Milieus und Altersgruppen neben dem Bahnhofplatz (O.1) (siehe u.a. S.1.3.2)					●●●●●●●●
S.3.1.1	Suchen eines gut erreichbaren und konfliktarmen Standorts für einen informellen Treffpunkt für ältere Jugendliche und junge Erwachsene und Schaffung einer geeigneten Aufenthaltsmöglichkeit, wenn möglich hauptsächlich durch die Jugendlichen selbst verwaltet					Freizeitangebot am Huberspitze nutzen. Mountainbike Trails schaffen. Gastronomie fördern. Winterangebot Schiliffahren, Skitouren
S.3.1.2	Etablierung Freizeit- und Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, z.B. Skatebahn, Basketballkorb, Tischtennisplatten, WLAN-Hotspots usw. in Ortsnähe und sicher erreichbar					●●●●
S.3.1.3	Schaffung flexibler Begegnungsbereiche mit überdachten Sitzmöglichkeiten (u.a. mit WLAN)					●●●●









L	LANDSCHAFT UND NATUR, FREIRAUM		
L.1	<b>SCHAFFUNG UND AUSGESTALTUNG VON VERNETZTEN FREIRAUMSTRUKTUREN UND VIELSEITIG NUTZBAREN FREIZEITANGEBOTEN</b> Stadträumlich bedeutsame Freiflächen und Achsen sind durch eine qualitätsvolle Begrünung und eine attraktive Gestaltung des öffentlichen Raums in ihrer Wirkung, (ökologischen und klimatischen) Funktion und Aufenthaltsqualität gestärkt und dienen den Bewohner*innen Haushams als Treffpunkte. Sie bieten vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und Naherholung für alle Altersgruppen.		<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
L.1.1	<b>Erhalt, Ausbau und Pflege von öffentlichen Grünflächen</b> • am Kirchplatz ( vgl. O.2.2.2) • an der Schlierach	Bouleplatz an der Schlierach	Mountainbike-Trails , Schliffenberg, Skiroute Huberspitz
L.1.2	<b>Erhalt und Pflege von Spielplätzen und Sportflächen</b>		
L.1.3	Anlage und Erhalt von (überdachten) <b>Aufenthaltsflächen / Plätzen im öffentlichen Raum</b> (siehe Maßnahmen zu Soziokulturelles Zentrum), vgl. O.2.2, z.B. für Huberbergstraße		
L.1.4	<b>Vernetzung und kontinuierliche Pflege bzw. bei Bedarf Aufwertung der Aufenthaltsbereiche im Freiraum</b> u.a. zum Erhalt der Frischluftschneisen (Möblierung, Bepflanzung, evtl. Ergänzung von zielgerichteter, fledermaus- und insektenfreundlicher Beleuchtung)		
L.2	<b>AUFWERTUNG UND VERNETZUNG DER GEWÄSSERSTRUKTUR UND VERBESSERUNG IHRER ÖKOLOGISCHEN FUNKTIONSFÄHIGKEIT</b> Der Bachlauf der Schlierach mit ihren Uferbereichen durch das Gemeindegebiet wird als Naherholungs- und Freizeitbereich behutsam aktiviert, erlebbar gestaltet und ökologisch aufgewertet, sodass ein wertvoller Natur- und Wassererlebnisraum entsteht, der in seiner Funktionsfähigkeit gestärkt wird. Die natur- und artenschutzrechtlichen Belange und der Hochwasserschutz werden dadurch nicht beeinträchtigt.		<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
L.2.1	<b>Erstellen eines Gewässerentwicklungsplans</b> in Abstimmung mit Anrainerkommunen und Wasserwirtschaftsamt		Bienenstände, SoLaWi anlegen
L.2.2	<b>Schrittweises Umsetzen</b> der Maßnahmen aus dem Gewässerentwicklungsplan		
L.3	<b>REGIONALE IDENTITÄT DURCH HOCHWERTIGEN LANDSCHAFTSRAUM</b> Die verschiedenen Landschaftsräume mit einer abwechslungsreichen Gestaltung leisten einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung. Die Bewahrung und Pflege der prägenden Vegetations- und Landschaftselemente tragen zur Stärkung der ländlichen Identität bei.		<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
L.3.1	<b>Erhalt der besonderen Landschaftselemente</b> sowie Herausarbeiten der speziellen Merkmale der vorkommenden naturräumlichen Einheiten • Haushamer Alm		
L.3.2	<b>Bewahrung und Pflege prägender Vegetationselemente</b> • Uferbegleitvegetation der Schlierach • Heckenstruktur im Westen und Osten • Erhalt von Feldgehölzen		Beteiligung von Fachleuten: UNB, Vogelschutzbund etc.!
L.3.3	<b>Umsetzung verschiedener bewusstseins-bildener Maßnahmen</b> in Bezug auf die Wertigkeit und Wichtigkeit des Arten- und Naturschutzes auch hinsichtlich Naherholung und Tourismus		
L.3.4	<b>Förderung von Ortsrandeingrünung zur Schaffung eines fließenden Übergangs</b> von der Siedlung in die freie Landschaft durch Berücksichtigung bei der Neuaufstellung von Bebauungsplänen		

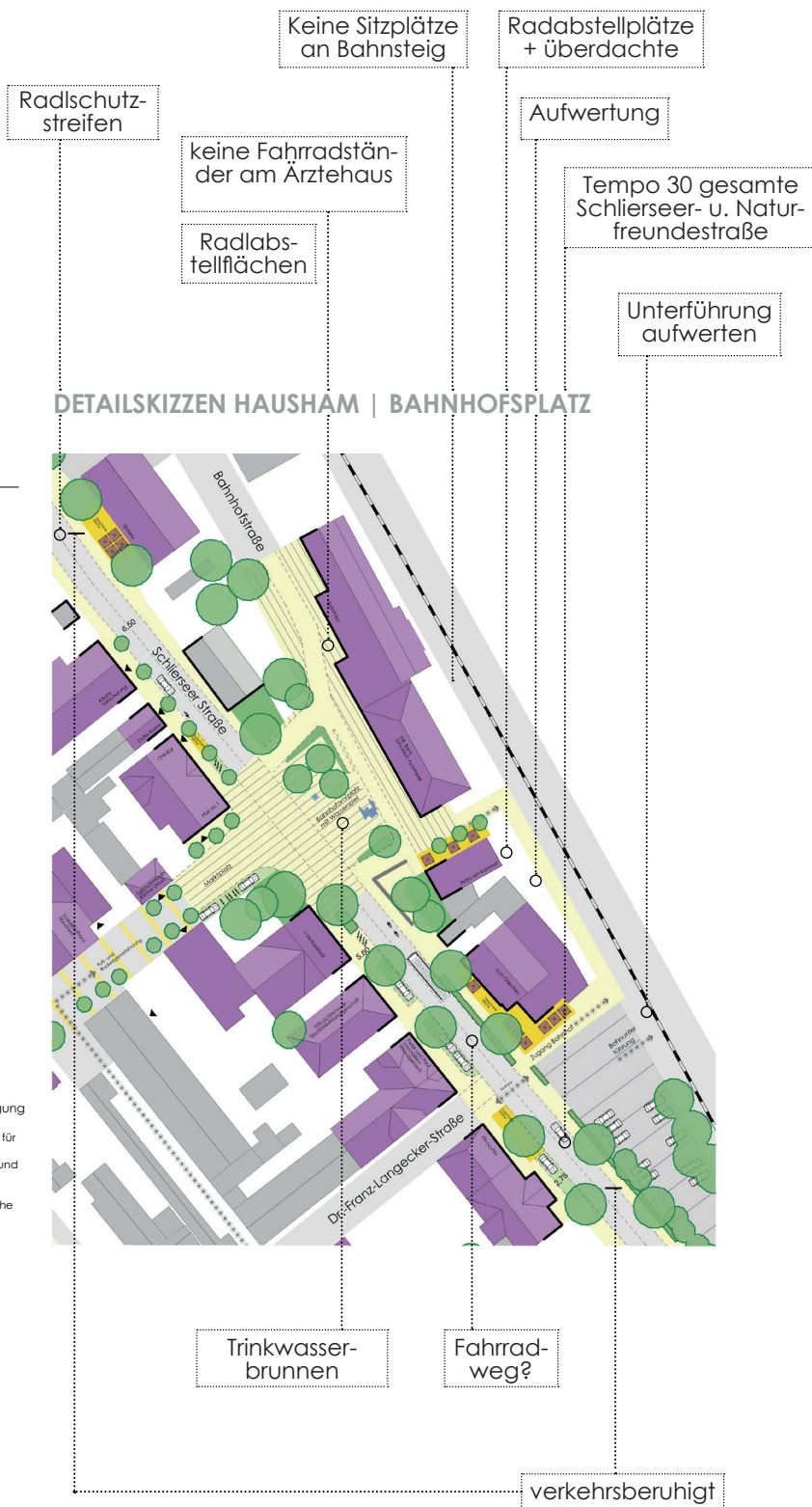
„Naherholungsgebiet Schlierachstraße“. Müsste unbedingt verkehrsberuhigt werden

Spannungsfeld Ökologie und Freizeitbereich beachten, UNB und Wasserwirtschaftsamt frühzeitig einbeziehen



T	TOURISMUS UND KULTUR	
T.1	<b>ENTWICKLUNG EINES EIGENEN TOURISTISCHEN PROFILS &amp; ETABLIERUNG EINER TOURISTISCHEN INFRASTRUKTUR</b> Die Gemeinde Hausham nutzt ihre reizvolle umliegende Landschaft, um ihr touristisches Potential zu steigern. Die touristische Positionierung der Gemeinde überzeugt mit neuen Facetten durch die Anbindung an das ATS Tourismusmanagement. Hausham ist bekannt für den sanften Tourismus und präsentiert sich mit der zentralen Lage und den Übernachtungsangeboten als attraktiver Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region.	<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
T.1.1	<b>Maßvolle Förderung des Tourismus</b>	
T.1.1.1	<b>Touristische Positionierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer touristischen Positionierung als Grundlage einer Ausgestaltung touristischer Konzepte und Angebote</li> <li>• Weiterentwicklung einer Wort- und Bildmarke aus der touristischen Positionierung</li> <li>• Erarbeitung eines Marketingkonzepts/Marketingstrategie zur Etablierung der Profilierung und Bewerbung Haushams als Tourismusstandort (inkl. Online- und Social-Media-Strategie)</li> <li>• Intensivierung und Bündelung des Marketings</li> </ul>	 <div data-bbox="1356 448 1468 548" style="border: 1px dashed orange; padding: 2px;">Bett &amp; Bike Übernachtungsangebote</div>
T.1.1.2	<b>Ausbau der Übernachtungsmöglichkeiten</b> auf Basis der touristischen Positionierung	<div data-bbox="1181 504 1348 660" style="border: 1px dashed orange; padding: 2px;">Trinkwasserbrunnen an der Schlierach (für Spielplatz und Radfahrende)</div>
T.1.1.3	Etablieren eines <b>eigenen Tourismus-Flyers oder einer Hausham-Map</b> für Tourist*innen mit wichtigen Infos <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf. Entwicklung Hausham App mit Hotelbuchungsfunktion und Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Infostelen</li> </ul>	<div data-bbox="1356 571 1468 660" style="border: 1px dashed orange; padding: 2px;">Kulturzentrum Bergbaumuseum</div>
T.1.1.4	<b>Wanderungen + Radtouren</b> über bekannte Apps wie Bergfex, Outdoor-Aktive, DAV und komoot (durch Sachverständige!) für das Anwerben von Touren und zur Steuerung der Touristenströme (z.B. Anreise mit dem ÖPNV, Benennung Einkehrmöglichkeiten)	
T.1.1.5	<b>Zusammenarbeit mit dem DAV und der Bayerischen Regionalbahn (BRB) hinsichtlich Tourenvorschlägen</b>	
T.1.2	<b>Stärkung/Förderung Anbindung an ATS</b>	
T.1.2.1	<b>Entwicklung eines Beschilderungskonzepts (Wanderungen, Radrouten) für Tourist*innen</b> in Abstimmung mit	<div data-bbox="1300 750 1468 907" style="border: 1px dashed orange; padding: 2px;">„Königsee-Bodensee-Radweg“ führt entlang der Schlierachstr. - oft gefährlich</div>
T.1.2.2	<b>Konzept zur Besucherlenkung</b> inkl.:	
T.1.2.3	<b>Umsetzung</b> der Beschilderung gemäß Konzept e T.1.2.2	
T.1.3	Bau einer Toilettenanlage am Volksfestplatz	
T.2	<b>ERWEITERUNG DES KULTURELLEN ANGEBOTS</b> Durch die Erweiterung des Kultur- und Freizeitangebots wird die kulturelle Vielfalt Haushams gestärkt und erweitert. Gleichzeitig macht die Gemeinde auf diese Weise auch bei einem überregionalen Publikum auf sich aufmerksam und profitiert so von dem größeren Einzugsbereich.	<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
T.2.1	<b>Besetzung eines Kulturbeauftragten</b> (ggf. i. V. m. Museumsleitung) als <b>Schnittstelle zwischen lokalen kulturellen Akteur*Innen</b> und der <b>Gemeinde zur Förderung der Kulturszene und Durchführung eigener Veranstaltungen</b> in Hausham	
T.2.2	<b>Schaffung/Bau eines Kulturzentrums</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bergbaumuseum als Begegnungsraum und für Veranstaltungen und Ausstellungen, kleine Konzerte etc. (ggf. als „Virtuelles Kulturzentrum“ zur Vernetzung der verschiedenen bestehenden Veranstaltungsorte), vgl. T.3.2</li> </ul>	
T.2.3	Entwicklung und Etablierung <b>wiederkehrender Feste, Events und kultureller Veranstaltungen</b> und <b>Ausbau bestehender Veranstaltungen</b> (Bündelung von Akteur*innen) gem. O.2.1.1	
T.3	<b>SICHTBARMACHUNG DER BERGBAUGESCHICHTE</b> Hausham ist durch eine langjährige Bergbaugeschichte baulich und kulturell geprägt. Das Potenzial des Förderturms wird durch Sanierungen und neue Nutzungen hervorgehoben. Teile des ehemaligen Bergbaugebiets sind als Museumsareal ausgestaltet, in dem auch das Bergbaumuseum eine zentrale Rolle spielt.	<b>Hier bitte Punkte vergeben</b>
T.3.1	<b>Aktivierung Museumsareal und wirtschaftliche Entwicklung</b>	
T.3.1.1	Erstellung einer Studie zur <b>Entwicklung eines Museumsareals</b> unter Einbeziehung des Förderturms und zur Bewahrung der Bergwerksgeschichte Haushams (Bergbaumuseum) zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Areals (vgl. G.3.1)	
T.3.1.2	(Bauliche) Umsetzung der Ergebnisse aus der Studie zum Bergbaumuseum u.a. z.B. mit Events (vgl. T.2.2)	<div data-bbox="1157 1422 1268 1534" style="border: 1px dashed orange; padding: 2px;">Anregung an Bewohner AirBNB</div> <div data-bbox="1300 1422 1468 1534" style="border: 1px dashed orange; padding: 2px;">Spenden sammeln überörtlich für Förder-turm = Kulturzentrum</div>





## DETAILSKIZZEN HAUSHAM | NATURFREUNDESTRASSE

### Legende

	Bäume
	private (Grün-)Flächen
	aktive Nutzungen
	Vorbereiche, Fußwege Aufenthaltsbereiche
	Platzbereiche
	Freischankfläche
	begrünte Parkplätze
	Wasserspiel / Brunnen
	Grünflächen
	Begrünung
	Zugänge
	Raumkanten
	Bahnhoferunterführung
	Bestandsgebäude
	Verkehrsfläche
	mobile Bühne
	Strassenplanung noch zu klären unter Berücksichtigung von:
	- Sicherstellung Verkehrsfluss für Erschließung
	- Sichere Führung von Rad- und Fußverkehr
	- Barrierefreiheit
	- verkehrl. Beruhigung für hohe Aufenthaltsqualität am Kirchplatz



Sitzflächen?

Erhalt der bestehenden Parkplätze

Hinweis auf Parkflächen am Volksfestplatz

Bühne evtl. am Kirchenportal besser

des geht gar ned, da steht der kleine Antonius. Bühne vorm Bürgersaal

Dr. Franz-Langecker-  
straße Rückbau

Radlabstell-  
plätze


















Platzcharakter, kleine Bühne für  
Veranstaltungen, Verweilberei-  
che: Bänke, Liegen

Hohe Frequenz  
Hol- und Bring-  
verkehr

Wildparker

DETAILSKIZZEN HAUSHAM | NATURFREUNDESTRASSE

Legende

-  Bäume
-  private (Grün-)Flächen
-  aktive Nutzungen
-  Vorbereiche, Fußwege  
Aufenthaltsbereiche
-  Platzbereiche
-  Freischankfläche
-  begrünte Parkplätze
-  Wasserspiel / Brunnen
-  Grünflächen
-  Begrünung
-  Zugänge
-  Raumkanten
-  Bahnstahsunterführung
-  Bestandsgebäude
-  Verkehrsfläche
-  mobile Bühne
-  Straßenplanung noch zu  
klären unter Berücksichtigung  
von:  
- Sicherstellung Verkehrsfluss für  
Erschließung  
- Sichere Führung von Rad- und  
Fußverkehr  
- Barrierefreiheit  
- verkehrl. Beruhigung für hohe  
Aufenthaltsqualität  
am Kirchplatz



Erweiterung bestehende Park-  
plätze - Reihe -> Grunderwerb

Durchgangsverkehr  
nach Schliersee



